ngen

hftelle 5 159,43 . 27 321.67 Mitgl. 1 087,10

3,31 .4

1.48 M 1.79 -# 702.79 34 270 99

eher: er. ringen

bergahl 97.

ichftelle 55,99 Lauf. 803.--

. 46 017.-924.51 r Mit-1 848.04 rjahrs 1 083.87

5.04 M

3.08 M 376.96 203.74 51 313,11

M 37 8. tedmer:

Beber. gaben.

3. und heute L. Sonntage-je nach der Be-

ge in ben "Bil" ben. tagsblatts" guf.

Filr bie BBai-. 15 M. nowigodurg und 1. 4 . # 50 %.

ntig. Co. Sonn.

28me. Bf. 1 .4,

. R. und R. D.

ang burch bie i, N. N. 3 -4, 2 -4, Fran S. 2 -8 und 5 -4 bet. 2 .4, Rim. Briv. B. 10 .#, N. R. 2 .#, B. i, B. S. 5 .M. . 3 .W. X. 2 .W., W, Unbet. 50 4. 由 號. 恕. 5 4

vergelte es mit

Römer.

ben: rtha Bilhelmine, tertle, Wagner. Monat alt.

Gefcheint Montag, Wittmech, Donnerstag unb Samstag.

Preis vierteljahrl. bier mit Eragerlohn 90 J, im Begirt 1 . K. augerhalb b. Begints 1 46 20 1. Monatsabonnements nach Berhaltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Gberamts-Bezirk Hagold.

74. Jahrgang.

Infertions-Webuhr f. b. einfpaltige Beile aus gewöhnl. Schrift ober beren Maum bei einmalig. Ginradung 9 3, bei mehrmalig. je 6 J.

Gratisbellagen: Das Blauberftübchen umb Comat, Landwirt,

No. 12.

Magold, Samstag den 21. Januar

1899.

Amtliches.

Befanntmachung ber R. Landgefintetommiffion, betr. Die Batentierung ber Privatbeichatheugfte für bie Dedperiobe 1899.

In Gemagheit ber Beichalordnung vom 25. Deg. 1876 § 12 ff. findet die Batentierung berjenigen im Befige von Brivaten befindlichen Denafte, welche von ihren Befigern mabrend ber Dedperiode 1899 jum Beichalbetrieb verwendet werben wollen, gur nachbezeichneten Beit in folgenben

in Laupheim am Montag ben 6. Februar be. 38., pachmittegs 3 Uhr, in Mulenborf am Dienstag ben 7. Februar bs. 38,

mittags 12 Uhr, in Beislingen am Mittmoch ben 8. Februar be. 36., pormittees 111/s Uhr.

Diejenigen Bengfibefiger, welche Batente fur bie Dedperiobe 1899 gu erlangen munfchen, werben aufgeforbert, ihre Bengfte in einem ber oben genannten Orie gu ber bezeichneten Beit ber Batentierungstommiffion vorzufahren. Far bie Batentierung von Bengften aus bem Redar-, Schwarzwald. und Jagftfreis wird befonderer Termin fur

ben Fall anberaumt, daß bis Mittwoch, ben 1. Februar. bs. 36. Batenticrungsammelbungen bei bem Gefretarist ber Banb. gefintetommiffion, Stuttgart, Dorotheenftrage 1, einlaufen

Die Exteilung bes Betents fest voraus, daß ber Bengit, fur welchen bas Batent gelten foll, nicht unter brei Jahre alt, volltommen entwidelt ift, feine erheblichen Gebrechen und Formfehler bat und vermoge feines Roiperbaus, feiner Rnochenftatte und feines Ganges gur Eigeugung brauch-barer Bierbe als geeignet ericbeint, jowie bag ber um bas Batent Rachfuchenbe in ben Orten, wo er bas Beichalgewerbe betreiben will, ein Befcallotal mit einer ben Unblid bes Beichalbetriebes abwehrenben Umfaffung befist.

Der Batentbewerber hat der Batentierungetommiffton ein obrigfeitliches Beugnis über bas Butreffen ber in Betreff bes Beichallotals gemachten Borausfegung, fowie, wenn ber Bengft fcon im Jahre 1898 patentiert mar, bie Batenturfunde bes Jahres 1898 porgulegen.

Bugleich wird darauf aufmertfam gemacht, daß die für ausgezeichnete Brivatzuchthengfte beftimmten Staats. pramien nur folden Bengftbefigern quertannt merben tonnen, welche ihre Bengfte ber Batentierungetommiffton an ben obenbezeichneten Beiten und Orten behufs einer vorläufigen Auswahl verführen merben.

Stuttgart, ben 12. Januar 1899. R. Landgeftutetommiffion, Bleifchhauer.

Ragolb. Rachftebend wird ber Reifeplan ber Erfagtommiffton für bas biesjührige Mufterungsgefchaft im Aushebungsbegirt Magolb gur öffentlichen Renninis gebracht: Mm 6, Mars Mufterung in Bildberg

Das Sochthal der Tamina und die neuerbaute Sardona-Alubhütte. Befdrieben für ben "Befellichafter"

bon O. S., Hdlbg. (Fortfellung.)

Schon bon bier aus haben wir bireft por uns bie breiten maffigen Linien bes Calanba, ber bei Battis einem Riefenbome gleich senkrecht emporsteigt und bort unsere höchste Be-munderung erregen muß! — Er sieht eigentlich wie ein richtiger zierlich gebauter gotischer Bau aus mit seiner Biel-genaltigseit der Formen, mit seinen ungabligen Spihen und Baden in größten Dimensionen! Fast unglaublich icheint uns bon hier seine Besteigung zu sein und trogbem gelingt es ber menschlichen Energie, diesen Koloß auch bon bier zu bewältigen. Und zu seinen Füßen liegt, hingegossen in die grunen Matten, umformt bom buftern Bergwald, befpult bon ben rauschenben Waffern ber Tamina, mit benen wir bon nun an auf gleicher Bobe bleiben, bas fleine Battis mit feinen ca. 500 Bergbewohnern 950 m über bem Meere, Muger ber fleinen Rirche und bem Pfarrhaus mogens noch eine Sandvoll Berghauschen und Deuftabel, einige einfache Gasthäuser wie "Calanda", "Tamina", sein und man bat bas gange Restchen. — Albenrosen findet man und in nicht weit entfernter Gegend über bem fog. Gigerwald icon Ebelweiß in iconen Rafen. Das Sochgebirge felbft giebt gu biefem Ibull ben prachtigften Rahmen, fo bag icon eine Thalfahrt bis hierher per Boftmagen für bie wenigen paffionierten am 8. Mary Mufterung in Ragold

Lojung " Nagold. Den 20. Januar 1899. Der Civilverfigenbe ber Erfagtommiffion: Oberamtmann Ritter.

Befanntmachung. In Benben ift bie Raul- und Rlauenjeuche erloiden.

Die über ben Gemeindebegirt verhangten allgemeinen Dagregeln (Gefellichafter Rro. 202 pro 1898) find heute mieder aufgehoben morben.

Ragold, ben 20. Januar 1899. R. Oberamt. Scholler, Amtmann.

Befanntmachung. Die über bie Dartung Ragolb megen ber Daulund Rlauenfeuche verhangten allgemeinen Dagregein (Gefellicafter Dro. 2) find beute wieder aufgeboben

Auch ift bie alte Strafe nach Emmingen fur ben Bertehr mit Biebertauern und Schweinen wieber freige. geben morben.

Ragolb, ben 20. Januar 1899. R. Oberant. Scholler, Amim.

Geftorben: Bilbelmine Deder, Lehrerd Be., Calm-Tubingen. Bemeindepfleger Baller, 67 3. a., Ridlingen, - Bans gartner, 6. b. Stadifchultbeibin hattner, 14 3 a., Beiffein, - Rari Deing, Balingen. - Chr. Rrauter, g. meißen Ros", Geiflingen, - R. Beisbarth, (Burtt.), 58 3. a., De Soto (America), - Frau Bagner, Dberamispflegers We., geb. Chrlich, 55 3. a., Revenburg,

Wurttembergifcher Landing.

Erntigart, 17. Jan. A.D.: Geschäftliche Mitteilungen.
Der Bräl, eröffnet die Sihung um 11¹, Ihr. Terfelbe teilte mit, daß um 12 Uhr eine geweinschaftliche Sizung deider Kammern hatisinden werde behafs Wahl des fländischen Aussichaffel. Frhr. v. Bodumarth fragt an, wann der Etat der Annmer vorgelegt werde. Die Borlage sollte dischleimigt werden. Praf. Baner dem wett hierauf, das schon anfangk Hebruar den Mitgliedern del hangel bei einzelnen Teile des Etats jugeden werden. Neder gintst sollten sicht sollten sicht genen dienen Teile des Etats jugeden werden. Neder abzeilaufens die Andbiags werden von seinem früheren Landbag übertroffen werden. Menn es dem Landbag anch nicht vergönnt war, die Berlassen. Beine es dem Landbag anch nicht vergönnt war, die Berlassen, die Stemerresorm und das Orisvorstehergeses zu kande zu kinnen, die Etenerresorm und das Orisvorstehergeses zu kande zu kinnen gekommeren Gespe und sonstigen Borlagen, die Redmer der Untruchtbarteit gemacht werden, angesichts der zahlreichen zu kinne gekommeren Gespe und sonstigen Borlagen, die Redmer der Untruchtbarteit gemacht werden, angesichts der zahlreichen zu kinne gekommeren Gespe und sonstigen Borlagen, die Redmer die innb erreicht werden wellte, sei erreicht werden welten zu findt alles, was erwentet worden sei und erreicht werden wellte, sei erreicht worden seine gemeinen versornen Arbeiten werden nicht gang vergebilch gemein sein. Redwer donkt den Rommission für ihre keits gezeichte Vereitwilligseit und für die ihm gemährte Unterstätzung des Hand der Geschäfte. Beiten merde und pericht namens des Hangen daben. Früg Ausselder den Angen daben. Präsidenten den Bant für die unparteilisch Leitung der Geschäfte aus. Bel den klaftliche Sitzung beider Kammern flatt zum Iwede der Wedel des kändischen Ausselchuffes. Gemählt wurden un den engeren Ausselchaft von der L. Kammer: Tr. Dean von der L. Kammer: Tr. Dean klaftliche Sitzung beider Kammern flatt zum Iwede der Radel des händischen Ausselchuffes. Gemählt wurden un den engeren Ausselchaft von der L.

jeboch gute Bergichube angebracht fein follen!

In bin meiteren Ausschuß wurden gewählt von ber 1. Rammer: iffirft v. Lomensteine Freudendurg, von der 2. Rammer: Sache, Daufmann-Gerabronn, v. Lug, Mayfer und Rieder. Min, Praf, v. Mitmacht verlieft sodann ein igl. Telret, bas den Schluß des Landtags verfügt. Rachfe Woche wird die Wiedereröffnung bes Landtags durch Seine Maj, selbst erfolgen.

Denticher Reichstag.

Berlin, 18. Jan. Ber Reichstag hat am Dienstag seine Berhandlungen nach mehrtägiger Pause weber ausgenommen und zwar mit der 2 Etatstesung, welche das Haus die nächken Wochen über vorwiegend beschäftigen wird. Gleich zu Beginn der Spezialdebatte über den Etat sam beim Etat der Reichstanzlei die tipvisige Thronsolgestrage durch dem sein. Abg. Lenzugann zur Sprache. Derselde griff den Bundestat wegen seines vorläusigen Beschulles in der sippischen Angelegenheit, wonach sich der Vundestrat als zurständig zur Ertebigung der Lehteren bezeichnet, jedoch diese Ertebigung less als derselbigung ser Lehteren bezeichnet, jedoch diese Ertebigung ses gesanten dies erigen Verlaufes der lippischen Frage, welche ar desonders vom kaatsrechtlichen Standpunkte aus beseichtet, betomend, der Bundestrat sei nicht berechtigt gewesen, sich für zuständig zur Entschung des Kanstitts zu erkären, dem er zu sein Gerichtspos, sonden des Kanstitts zu erkären, dem er zu sein Gerichtspos, sonden lediglich eine Konserenz von Gesandten, und die tönne nimmermehr eine Frage des privaten Fürstenrechts zur Entscheidung der Zhronsolgefrage geschaffen worden seinen nab forderte schrießlich die Seerreter der Bundestregterungen, welche gegen den gevannten Bundesvatsbeschlinf gestummt, tronsich auf, doch jezt im dohnn Dause eine rednerische Lanze für ihre Ausgenungen zu brechen. Darans verlas Reichstanzler Fürst Hodenlede eine Erstarung, Laut welcher er sich nus den Boden des Bundesratsbeschließe in der lippischen Berge fielt, sich aber sonk ein näheres Eungeben auf dessehr nersant nad nur ausent die Rösplichteit einer Annaberung

Cages-Aeuigkeiten. Beutides Reich.

* Ragolb, 20. Jan. Bei ber am 11. Januar in Stuttgart abgehaltenen Jahresverfammlung bes Schwäbifden Boblenvereins fand ber Borfchlag bes Ausschuffes, ben Raturforicher Dr. D. F. Beinland jum Chrenmitglieb

ben Bag nach Runtels und hinab nach Reichenau fcheut, wogu Die Battner felbft find bie richtigen Bergfinder, bon ber Rultur noch wenig beledt, bem Fremben gegenüber wohl etwas ichen, aber boch von Bergen treu und gutraulich. Unter ben Mammern mit ben icarigeichnittenen Ropfen, firuppigen Barten, ben gebraunten, fonnberbrannten Gefichtern, und ben gutherzigen Rinberaugen barin, fleht man oft baumlange Geftalten, ftammig und fclant wie Tannen und febnig wie Bemfen! Gin jeber bon ihnen bat, mas er gu feinem Lebensunterhalt bedarf und wirklich Arme find dort taum zu finden. Biele muffen wohl im Schweiße ihres Angefichts auch bort ihr Brot verdienen feis als Berghener ober Gemsjäger, benn bes Lebens Rotburft muß einer barten Erbe und wilden Glementen abgerungen werben! Wenn bann bie Lawinen bon ben Soben bonnern, wenn die Sauschen ergittern und ftohnen, wird es hier oft febr ungemutlich und vom Galanda herab donnern deren verschiedene so die gewaltigste, die löwenartig lauernd in ber Stille oben auf Alp Panara ihre riefigen Maffen fammelt, um bann leife burch bas glattgefegte Tobel herabjufchießen — und oft noch im Spatfommer zeugen gewaltige Schneehaufen im Bette ber Tamina von ber Arbeit

Bon Battis nad Gt. Martin. Rachbem ich mich in einem ber fauberen Gaftbaufer an einem einfachen Mittagomahl geftarft, wirb's Beit gum Aufbruch, benn ich wollte heute womöglich noch nach St. Martin, um bort ein Nachtquartier zu finden. Wir erfundigen uns

ber Schredenstochter!

Bergfteiger einen reigenben Abichluß finden fann, wenn man | nach ben Wegverhaltniffen und boren nun, daß die Waffer ben eigentlichen, nachften Weg auf ber rechten Thalfeite burch ben Gigermald teilmeife in bie Tiefe geriffen haben, mas wohl febr unangenehm ift und und feine Wahl lagt, als bie linke Thalfeite zu benüten. — Run hier werden wir wohl zurechtsommen, und frischgestärkt geht's auch berrlich binein ins Berg ber Gebirge, hinauf ju ben blenbend meigen Gletichern, bie auf turze Beit icon bier unfre Augen feffeln und Bauber-macht uns angieben! — Bliden wir gurud, fo prafentiert fich noch iconer wie unten im Dorfchen bie gange Majeftat bes Calanba, ber mit feinen 2 Gipfeln, bem Felsberger unb Salbenfteiner Calanda fentrecht emporfteigt. Der Erftere blidt mit feinen 2 fpipen Babnen grimmig in die Welt binein und argert fich wutenb über feinen viel fconeren Bruber. Unter und ift es die tofende Tamina mit ihrer Wafferfalle, bie bas Muge feffelt, bier fich tief unten polternd und gurgelnd burch enge Felfenthore gwangenb, bort riefige Steine unterminierend, Die fie bei fpaterem Dochftand gu Thale rollt. Und fo wechselt faft beständig bie Szenerie, ein Bilb reibt fic an bas andere und wir haben Abwechslung in Bulle und Fulle. Die Berge por und reihen fich in riefigen Di-menfionen aneinander, lints ber Simmel, die Orgeln und die Ringelipis, rechts ber icone Gigerwalbipis und Drachenberg. — Jeber von ihnen bat fein eigenes Brofil und feine eigene Architettonit. Die Orgeln machen ihrem Ramen alle Ehre, fie gleichen einer impofanten Riefenorgel und ihre Riefenpfeifen reichen bis ins himmeleblau binein!

(Forti. folgt).

ju ernennen, begeisterte Zuftimmung. Derfelbe hat es verftanden, durch feine tlaffisch schönen Schriften Rulaman und Runing Hartfest das Interesse für die graue Borgeit in den Herzen der Jugend zu wecken. — Die Schriften find stets vorrätig in der G. B. Zaiser'schen Buchhandlung.

Rottenburg, 18. Jan. Der neugewählte Bischof Reppler wurde heute tonsetriert und inthronisiert. Un dem Festgunge jum Dom deteiligten sich 2—300 Geistliche, serner als Bertreter des Königs und der Königin Frhr. v. Reurath und Baron Ragler, dann der Ministerpräsident Frhr. v. Mittnacht, die Minister v. Sarwey und v. Bischel, die Rammerpräsidenten u. f. w. Die Zeremonie der Ronsetration nahm der Erzbischof von Freidurg unter Afstiffenz der Bischöfe von Augeburg und Mainz vor. Als Bischof Reppler Dirtenstad, Kreuz und Evangelienbuch und Mitra empfangen hatte, ergriff er Besth von dem bischöslichen Stuhl (Inthronisation), worauf er erstwals den bischöslichen Segen spendere. Um 11½ Uhr begann im Balais die Gratulationscour und um 1 Uhr die Festlasel im römischen Raiser, Hierdei toastete Bischof Reppler auf Bapst und Rönig, Kultminister Dr. v. Garwey auf den Bischof.

Reuenburg, 18. Jan. Auf Beranlaffung bes landwirtich. Bezirksvereins ift hier ein sechswöchiger Wandertochkurs abgehalten worden. Derfelbe fand heute seinem Abschluß in einem Priliungseffen, an welchem sich zahlreiche Gaste aus Stadt und Bezirk, insbesondere eine namhofte Anzahl von Ortsvorstehern, beteiligten. Die Einrichtung wird von ber Oberamtsstadt aus, die mit gutem Borbild vorangegangen, ihre Fortsetzung finden in einigen landlichen Gemeinden des Bezirks, zunächft find die Orte Grafenhau-

sen und hofen in Aussicht genommen.
Schomberg, 19. Jan. Unfere hochgelegene heilanftalt für Lungenfranke hat sich in letter Zeit bedeutend
wergedhert und verschönert. Run entsteht aber ber Afriengesellschaft für heilzwecke in einem Stuttgarter herrn
ein Conkurrent, welcher unmittelbar am Walde nach Schwarzenberg ein schloßartiges Anwesen in windgeschützter Lage
erbauen läßt; der Bau muß dis Frühjahr fertiggestellt sein.
Dr. Landach wird die Erztliche Leitung dieses neuen Anwesens, welches eine weitere Zierde unseres Ortes bilder,
übernehmen. Zur Zeit sind etwa 150 Erholungsbedürstige
hier. Auch die Krankenkaffen von Stuttgart, Pforzheim, Rarisruhe und Mannheim bieten hier ihren Kranken ein Alus.

Stuttgart, 18. Jan. Grafin Maria v. Linden, bisher Affiftentin am zoologischen Institut in Tubingen, wird im nächsten Semester in die gleiche Stellung nach Bonn übersiedeln.

Stuttgart, 19. Jan. Für die Erbprinzesin Pauline zu Wied, Tochter unseres Königs, ift in den letten Tagen aus dem kunftgewerblichen Atelier von Albert Feucht hier ein von verschiedenen Oberamtern gewidmetes Dochgeitsgeschenk hervorgegangen und zum Teil bereits nach Botsbam versandt worden. Dabselbe besteht aus einem von zwei Lanzen ge-haltenen Ofenschirm aus braunem Leber mit getriebener Handarbeit, die Wappen von Warttemberg und Wied in Buntmalerei zeigend. Dazu gehören 30 paffende Stühle, von denen je die Palfte das württ, und das Wied'sche Wappen in pleicher Auskattung zeigt.

Cannftatt, 19. Jan. Seute und morgen wird bie alte Mannichaft ber IV. Abteilung bes Feld. Art. Regiments Konig Rail Rr. 13 in Jug. und sonstigen Exercitien burch Oberft von Rohne, ber zu biesem Bwede aus Ulm hier eingetroffen ift, besichtigt werben.

Beilbronn, 17. Jan. Intereffant ift bie Mitteilung über bie Beichaftsergebniffe ber Ratstellergefellichaft im abgelaufenen Jahre. Aus bem Geschäftsgewinn von 4746 Mt. mird eine Dividenbe von 4% verteilt; ber Reft mirb ju Abichreibungen und Anichaffungen verwendet. Es wurden an offenen Beinen 51,75 1, an Glafchenweinen 6987 IL. ausgeschenft. In Geden bes Girovertehrs ber Stadt mit einer hiefigen Bant fam in ber heutigen Gemeinderatefigung eine Buidrift ber Giligle ber Bartt, Bereinebant bier gur Berlefung; biefelbe murbe ber Finanglommiffion übergeben. Die taufmannifche Abteilung ber gewerblichen Fortbilbungs. febule foll vom nachften Binterfemefter an von den fibrigen Fachern abgetrennt und in bas Gumnafinm verlegt werben. erialabteilung für Gelehrten hat die Buftimmung jur Benutung ber Raume best Comruftums unter gewiffen Bedingungen genehmigt. Gemeinberat Fuche munichte, bag bies fcon im Commerjemefter ins Beben treten moge. Der Borfigenbe, Oberbargermeifter Begelmaier, will Die neue Ginrichtung in ber nachften Sigung bes Gemerbifchulrate jur Sproche bringen. Rene Straffen auf verichiebenen Geiten ber Stadt follen Beneurungen erhalten. Die Ramen Edubartftrage, Goanf. felenftrage und Brudmannftrage murben genehmigt. Die ftabtifche Cagmuble foll an Die Gebrüber Rauch, welche eine Turbine einfegen wollen, bis 1926 verpachtet merben. Das Galgwert will im Galggrund 30 Arbeiter Bohnbaufer errichten und verlangt gewiffe Bauerleichterungen. Der Caalban ber Aftienbrauerei Clug foll nun ebenfalls gur Ausführung gelangen.

Ravensburg, 19. Jan. Die Feier bes Geburtsfeftes Er. Mojefiat bes beutichen Raifers foll am 29. Januar im Rongerthaus festlich begangen und bagu famtliche Bereine eingelaben werben. Der bief, Liebertrang und bie Beingartener Regimentstapelle haben ihre Mitmirfung jugefagt.

Berlin, 19. In. Im Budgetausschung teilte Stantsfetretar von Podbielet mit, daß von den Unterschlagungen
bes ehemaligen Faktors der Reichtbruderei, Granenthal,
144 300 & ungededt seien, wofür die Reichsbruderei hafte.

— Der Abgeordnete Dieber überreichte heute eine Eingabe
bes Prafidiums des Warttemb. Kriegerbundes wegen Bereitstellung von Mitteln für die an Beteranen zu gemährenden
Unterstühungen.

Berlin, 19. Jan. Der Raifer und bie Raiferin empfingen im toniglichen Schloffe vor ber Defilirtour gemeinfam bie Brafibien beiber Daufer bes Landtags.

Berlin, 19. Jan. Im Rittersaale bes toniglichen Schloffes fand gestern abend bei ben Majestäten große Defilirtur statt. Die Rajestäten betraten unter großem Bortritt ben Rittersaal. Während ber Kour wurden die jum erstenmal bei hofe Erschienenen vorgestellt. Zuerst schritten die Damen der Botschafter und des diplomatischen Korps vorüber, sobann die Botschafter, an der Spihe der dsterreich-ungarische Botschafter Graf Sidgpeni-Marich und der italienische Botschafter Graf Langa. Den Beschluß machte das Offizierskorps.

Berlin, 19. Jan. In der "Konstanzer Zeitung" vom 13. bs. ift zu lefen, daß die Firma Maggi in Singen (Amt Ronstanz) ca. 150,000 am Land zum Bau großer Fabriken erworden hat. Außer dem wohl in ganz Deutschland bekannten Maggi zum Burzen der Suppen, das ein hervorragendes und dabei wohlseiles Mittel zur Kräftigung von Suppen und Speisen darstellt, sollen in Gingen nunmehr noch 2 weitere Spezialitäten "Gemüsekraftsuppen in bo verschiedenen Gorten" sowie Bouillonkapsein hergestellt werden. — Die Rausmännische Leitung des Unternehmens bleibt in Berlin, — Wir begrüßen auf" Währmste biesen neuen Ausschung unserer einheimischen Induftrie.

Ansland.

Bien, 19. Jan. Bu Ehren ber Aberdnung bes Offizierstorps bes preußischen Raiser-Frang-Barbe-Grenadier-Regiments fand gestern beim Raiser ein Diner statt, an welchem ber beutsche Botschafter Graf Eulenburg, ber beutsche Militarattache, Graf Moltte, Reichstriegsminister von Krieghammer teilnahm. Bar Nechten bes Kaisers, ber bie Unisorm seines preußischen Garbe-Grenadier-Regiments trug, saß ber beutsche Botschafter, Graf zu Gulenburg, zur Linken ber Kommandeur bes Regiments, Oberft von Schwarzsoppen.

Wien, 19. Jan. Rach einer ben hief. Blättern gugegangenen Meldung brachte Raifer Franz Joses beim
gestrigen Diner zu Stren ber preußischen Ofstziersabordnung einen Trinfspruch aus, in welchem er mit warmen Worten seiner Freude barüber Ausbruck verlieb, daß anläslich seines Sojährigen Inhaberjabildums eine Ofstziersdeputation des Regiments, dessen Chef zu sein er stolz sei,
nach Wien entsandt wurde. Der Kuiser schloß mit den Worten: "Ich trinke auf das Wohl meines Freundes, des
deutschen Raifers." Oberst von Schwarzsoppen besonte in
seiner Antwort, das Regiment schle sich glücklich und stolz,
den Kaiser Franz Joses, das senchtende Beispiel eines Monarchen, als Chef zu besitzen. Jeder Ofszier und jeder Grenadier werde dis zum letzen Atemzuge in Treue für den
Kaiser von Desterreich aushalten.

† Die am Dienstag begonnene neue Seffion des ofterreichischen Abgeordnetenhauses ist durch die bekandete
Obstruktionsabsicht der deutschen Bolks- und der deutschen
Fortschrittspartei in wenig erbaulicher Beise eingeleitet
worden. Fast die ganze Sitzung mußte durch namentliche Abstimmungen, welche die genannten Oppositionsparteien
beantragten, ausgesüllt werden. Für diese Chicane rächte
sich die Mehrheit, indem sie den Antrag der Opposition
auf Absehung des Rekrutengesehes von der Tagesordnung
verwarf. In In o im beschloß eine kart besuchte deutsche
Bersammlung die Gründung eines Bundes der Deutschen
Mähres zum Schuze ihres nationalen Besitztandes.

Paris, 18. Jan. Der "Figaro" verzeichnet bas Gerficht, Efterhagy fet angetommen und auf einem Bahnhofe in ber Baunmeile von Paris abgeftiegen.

Baris, 19. Jan. Efterham ift gestern abend 111/4 Uhr hier eingetroffen. Er legte jedes Interviem ab. Es ereignete fich fein Bwischenfall.

Baris, 19. Jan. Der Raffationshof wird Efterhagy gang besonbers fiber bas Borbereau und fiber bas Bauspapier

Saris, 19. Jan. Der "Goleil" melbet aus Betersburg, ber Bar werbe Enbe Februar reifen und nach Mailand tommen, wo eine Begegnung mit Ronig humbert flattfinden ber Bar auch nach Rom tomme. Der Bar fei jedoch nicht geneigt, auf feinen Berfchlag einzugeben, weil er bie Empfindlichfeit des Bapftes nicht verlegen wolle. Sobann murbe ber Bar mehrere Tage bie frangofifche Rufte befuchen, mofelbft eine Begegnung mit bem Brafibenten Faure flattfinben foll. Die Ronigin von Spanien foll ben Bunfch ausgebrudt boben, ben Baren in Bargelona ju begrugen, Endlich foll Raifer Bilbelm mabrend ber Anmefenheit bes Baren in Dissa bemfelben einen Befuch abstatten, melder damit motiviert fein wirb, daß bie Raiferin Friedrich um biefe Beit ebenfalle bort fein wirb. Raifer Bilbelm marbe mit bem Baren und bem Brafibenten Faure auf frangoftidem Boben gufammentreffen. (?) Goute biefes ber Gall fein, fo fagt bas Blatt, jo mare bas gleichbebeutenb mit ber Anertennung bes endgaltigen Berluftes von Glfag. Bothringen für Frantreich.

Obessa, 18. Jan. Auf ber Reise von Livadia nach St. Betersburg sprach ber Zur in Tula, wo der Zug zur Einnahme des Gabelsiühstücks anhielt, den Wunsch aus, den greisen Striffet ller Graf Tolstot zuseder Der Wunsch sollte kein Besehl sein, sondern wurde in it zartesten Weise ausgesprochen, um die Empfindlichkeit Tolstots nicht zu verleben. Gegen Erwartung nahm der Graf die Einladung an und erschien bald auf dem Bahnhof von Tula. Er trug sein bekanntes einsaches Gauerngewand und bildete so einen merkwärdigen Gegensah zu den glanzenden Unissemen den Gesolges des Zaren. Nitolaus II. zerstreute bald alle Besorgnisse, die Tolstot etwa über den Zweck der

Einladung haben mochte, indemer ihn nach orthodoger ruffischer Weise begrüßte, d. h. ihm Mund und beide Wangen tüßte. Der Graf erwiderte in gleicher Weise. Nach dem Austausch der gewöhnlichen Solltofteiten war die erfte Frage des Zaren, was Tolftoi über seine Triedens. und Abrühungsborschläge denke. Der Graf sagte, er könne nur daran glauben, wenn der Zar den überigen Nationen mit gutem Beispiel vorangehe. Als Nikolaus II. die Schwierigkeiten des Problems darlegte und die Notwendigkeit des Zusammenwirkes aller Großmächte betonte, ließ der Graf sich etwas erweichen und sprach die Hoffnung aus, daß Se. Maj, etwas mit der Konserenz erreichen werde. Der Zar dankte sür die guten Wünsche und sagte, daß er sich sehr freuen wärde, wenn der Schrifteller der Lösung der Frage seine Senie leiden wolle. Der Graf erwiderte, daß der Zar auf seine Nitwirkung rechnen könne. Er arbeite gegenwättig au einem Buche, das die Friedensfrage behandle.

London, 19. Jan. Rach hiefigen Depeschen soll bereits ein blutiger Zusammensteß zwischen ben Anhängern Malietoas und Mataasa's erfolgt sein. Go besagt eine aus Melbourne eingetroffene Depesche aus Samoa vom 12. bs. Mis., es habe ein ernster Rampf zwischen Malietoas Streitmächten und ben Anhängern Mataasa's fattgefunden, weil der oberste Richter in Sachen der Bahl eines neuen Königs zu Gunften Malietoas entschieden habe. Mataasa sei Sieger geblieben. In dem Gesecht find 78 Mann verwundet und getotet worden.

London, 19. Jan. Dem Reuter'ichen Bureau wird aus Baihington gemeldet: Der Marinefekretär Long bat eine Aeuferung gethan, baß er zu feinem Bedauern für absehdere Zeit außer Stand sei, die auswärtigen Flottenftationen wiederherzustellen, wegen Mangel an Offizieren, Mannichaften und Schiffen. Er sei nicht imftande, ein einziges Schiff nach Europa zu entsenden; er halte es für absolut wesenlich, das nordatlantische Geschwader in der vollen Stärke zu erhalten aus Gründen einer gefunden internationalen Politik.

† Die Lage auf ben Bhilippinen icheint fur bie Ameritaner etwas an Scharfe zu verlieren. 5000 Mann Berftartungen, welche erft turglich bei bem wor Manita flebenden heer ber Bhilippiner eingetroffen waren, find wieber in bas Innere gurudbeorbert worben.

Rleinere Mitteilungen.

Urach, 18. Jan. Rach einer Mitteilung an bie Redaftion des Ermsthalbeten follen die Umfaffungsmauern ber Festruine hobenurach gegen ben sogen, runden Berg hin, einen gegen Westen Dettingen zu gelegenen, tegelformigen Waldberg, einzuftürzen broben. — Seit gestern und beute raiche Abwechslung von Schneegestober und Regenfällen unter Begleitung von Stürmen.

Kirch beim n. T., 18 Jan. Gestern nachmittag wollte ber ledige Bauer Dangel von Randed ber Breueret jur Sonne hier in die Schmiede sahren. Auf dem Wege babin schetten die Pjerde, und gingen durch, wobei der Fuhrmann eine ziemliche Strede geschleift wurde. Der Ungludliche erlitt nicht unbedeutende Berlegungen an der Stirne und im Nacken, so doß er in bewußtlosem Zustand ins Wilhelmohospital verbracht werden unfte.

Je fingen O.A. Rirchheim, 18. Jan. Diefer Tage feierte ein Sofahriger Greis und eine 76jahrige Greifin bas Geft ber golbenen hochzeit in Anwesenheit von b Sohnen und 18 Enteln. Dem Jubelpaar wurde vom Ortsgeiftlichen und Schultheißen ein tonigliches Gnabengeschent aberreicht.

Eglingen, 19. Jan. Fortung hatte bei ber Biehung zu Gunften bes "Schwäbischen Frauenvereins" wieder einmal Einsehn gehabt, indem dieselbe den 1. und 3. Gewinn mit 10000 resp, mit 2000 . und 2 Fabrikarbeiter, ben 1. an Wilh. Rurg aus Deizisau und ben 3. an einen solchen aus Scharnhausen gelangen ließ. Beibe glücklichen Gewinner fteben in bescheibenen Berhaltniffen und es ift benfelben ihr Gewinn wohl zu gonnen,

Plochingen, 18. Jan. Um vergangenen Montag Abend gegen 6 Uhr wurde ber verheiratete Megger Geifried aus Deizisau auf bem Bege zwischen Altbach und Deizisau, von einem Zimmermann, welcher in Altbach arbeitete, ohne jeben Anlag mit einem Meffer in die linke Achfel gestochen, to daß ber Berlehte sich sofort in ärztliche Behandlung bebegeben mußte, auch andere Baffanten sollen auf dem Beg bedroht worden fein. Gerichtliche Untersuchung ift eingeleitet.

Maulbronn, 18. Jan. Eine eigenartige Wette in Erolzbeim fand endgiltigen Ausgang. Dekonom Schilling bort hatte fich verpflichtet, zwei Jahre fich jeglichen Genuffes von Bier, Wein und Spirituofen zu enthalten. Der Areis hiefit betrug 300 .M., für beren Zahlung fich eine Gesellschaft von 12 herren schriftlich verpflichteten. Mit 10. Jan. war die Zeit abgelaufen. Schilling hat biefe Wette gewonnen.

Laupheim, 18. 3an. In Mietingen gerieten gestern 2 lebige Burichen und ein verheirateter Mann mit dem verheirateten Brunnenmacher B. auf der Strafe in Streit. Als dieser den Sanbeln ausweichen wollte, sprangen fie ihm nach und schlingen ihm einen Sub total ab. Die Robbeit in dieser Octschaft wacht Lag ju Tag.

Ohmenheim O.A. Rereshein, 19. Jan. (Rorrefp.) Gestern nachmittag wurden dem Rifermeister Besthäuser 420. M aus feinem Schlafzimmer entwendet. Da om Mittag biefes Tages eine Zigennerin, welche die Ueberreste vom Mittageffen erbeitelte, das Schlafzimmer betreten hatte, so fällt ber Berdacht des Diebstahls auf diefelbe. Nach der Riagunerin wird eifrig gefahndet.

Bigeunerin wird eifrig gefahndet. De ilbronn, 19. Jan. Bor bem Schwurgericht ftand in ber beutire Rechnung ber Bejahrige Bauer Gottlob

Müller vor ber versuch schlossenen besunden i jährigem die erlitter VB o li der fürftli

bte erlitter IB oli ber fürfti auf ben I hatten fich Die Arbei bieselben i Gide fifter, Rammerbi wurde, ba Gehirnerse werben m Mitt richtete in an. Das

Frau wied rafte deran Siste des Mave Diede in i reute einge 2c. mitlauf Ell wa hat sich g Taschentuc

pou Thall

Melbung

Bahnhofre

entleibt, i

burch schnit

mtorbe fein

Bret

Serite

merben na

A. 1) 更

2) \$

1) 2 2) @ 3) 2 Hebe

im hiefiger fpateftens ! bafelbft ab

Dar

Rag

Bil

Raffenbestar Einzahl, b.d Darleben Stüdzinse : Wert des ! Sonstiges

Davon ab Gewinn Mi

n Solo

Böji



mit Schnee Uhr beim oborer rufficher Bangen füßte. bem Austaufch fte Frage bes b Morakungsine nur baran en mit gutem Schwierigteiten gfeit bes Buber Graf fich aus, bag Ge. the. Der Bar if er fich febr fung ber Frage berte, bag ber arbeite gegen-

ge behanble. Depefchen foll ben Anbangern o bejagt eine Ватра вот den Malietoas ftattgefunben, hl eines neuen abe. Mataafa 78 Mann per-

Bureau wirb rtar Long hat Bedauern für tigen Flotten. an Offigieren, imftanbe, ein r halte es für maber in ber iner gefunben

icheint für bie 5000 Mann a vor Manila maren, find

lung au bie ffungsmanern runben Berg enen, tegelforit gestern und r und Regen-

hmittag wellte Braueret gur em Bege babei ber Subr. Der Unglactn ber Stirne Buftand ins

Diefer Tage ge Greifen bas on 6 Gobnen om Ortegeift. nabengefchent

ei ber Biebung " wieber einnb 3. Gewinn farbeiter, ben reinen folden ladlichen Gend ell ift ben-

Rontag Abend Geifrieb aus arbeitete, ohne dijel geftodjen, ehandlung beauf bem Weg ift eingeleitet. tige Bette in rom Schilling fich jeglichen au enthalten. Bahlung fich perpflichteten. Schilling bat

erieten geftern mnt mit bem age in Streit. fprangen fie b. Die Robtag.

n. (Rerrefp.) er Wefthaufer Da om Mit. die Ueberrefte betreten batte, e. Ruch ber

irgericht ftand Bauer Gottlob

Raller von Sobenhaflach DA. Baibingen unter ber Antlage ber versuchten Rotzucht. Die Berhandlung fand bei ver-ichloffenen Thuren ftatt. Der Angellagte wurde für ichulbig befunden und ju 1 Jahr 3 Monaten Gefangnis und vierjahrigem Chrenverluft verurteilt. Gin Monat ift burch bie erlittene Unterfuchungshaft werbust.

Bolfegg, 17. 3an. (Rorrefp.) Ginige Taglohner ber fürftlichen Delonomieverwaltung follten im Bofigebaube auf ben Dachboben Saber in Gaden aufziehen, naturlich hatten fich auch Rinber eingefunden, um ber Arbeit gugufeben. Die Arbeiter hatten 2 Sade gufammengebunben und als biefelben beinahe oben maren, lofte fich bas Seil und bie Sade finryten berab, wobei ber 7jahrige Sohn bes fürftlichen Rammerbieners Angele berart an bas Gebanbe gefchleubert murbe, baf er außer einigen außerlichen Berlegungen eine Gehirnericutterung erlitt und bewußtlos vom Blage getragen werben mußte; an feiner Biebergenefung wird gezweifelt.

Mittelbiberach, 16. Jan. Gine tolle Bermiffung richtete in einem Bauernhaufe ber junge Stier eines Dengers an. Das Lier rif fich les, brang in die Ruche, flief eine Frau nieber, gertrummerte ben Berb und bas Genfter und rafte berartig in bem Raum umber, daß auch nicht ein

Siud des Gefchirrs gang blieb. Raven burg, 17. Jan. Geftern Racht waren Diebe in den Reller des Traubenmirts Ebel in Unterantenreute eingebrochen und hatten Schmaly, Gier, Rafe, Wein re. mitlaufen laffen. Die Diebe find noch nicht ermittelt,

Ellwangen, 20. Jan. Im hiefigen Amtsgefangnis bet fich geftern abend ein Bandwerteburiche mit feinem Tafdentach erhangt. Er gab an: er beife Duller und fei von Thalbeim D.M. Rottenburg.

Bretten, 18. Jan. Gestern fruh hat fich, nach einer Melbung bes "Pforz. Aug.", eine Anverwandte bes bief. Bahnhofeeftaurateurs in einem Abort bes Bahnhofes selbst entleibt, indem fie fich mittelft Rafiermeffers ben Bals durchichnitt. Geiftesgeftortheit foll die Urfache bes Gelbftmorbs fein.

Bon ber bab. Greuge, 18. Jan. (Rorrefp.) Bor | am Rorper bes Ungiadlichen berab, ber nunmehr gufammenbem Rarisruber Schwurgericht fanben geftern wieber gwei Falle, welche Bjorgheimer betrafen, ihre Erledigung. Die Gebr. Maurermftr. hering wurden megen betrügerifchen Banterotte, Urfundenfalfchung und Betrug gu 14: Jahren begm, 1/2 3ahr Gefangnis verurteilt. - Der lette Fall und gugleich berjenige, bei bem bie Strafe in ihrer wollen Barte ausgefeilt murbe, betraf ben 27 Jahre alten lebigen Golbarbeiter Jojef Flohr, welcher am 12. Dez. an einem 6 Jahre alten Dabden auf offener Strafe am bellen Tage ein Gittlichkeiteverbrechen verübte. Der Angeflagte fpielte fich einige Beit als geiftestrant auf, gab aber ichlieflich bas Manover, als es ihm ju langweilig murbe, auf. Der Unhold wurde heute ju 8 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Chrenverluft verurteilt und es wird mohl biefes Urteil als bas lette bes 1. Quartale 1898 allgemeine Befriedigung

Em &, 18. Jan. Beute fruh 4 Uhr murbe hier ein targer Erbftog perfpurt.

Berlin, 16. Jan. Gin foredlicher Unfall bat fich, wie ber "M. Abbatg." gemelbet wirb, geftern fruh in einer Bleifdmarenfabrit eines Berliner Bororts jugetragen. In bem umfangreichen Geichafte werben famtliche mechanischen Arbeiten burch Dafdinen verrichtet, welchen Die eleftrifche Rraft mittelft Startftromleitung von der hiefigen Bentrale jugeführt wirb. Der erfte Gefelle wollte ben Strom ausfchalten und erfaßte ju biefem Zwede ben Bolggriff eines Metallhebels. Er hatte jeboch eine etwas fettige Sand und glitt, bewor er ben Debel herummerfen tounte, vom Bolggriff auf bas Metall ab. Er vermochte bie Danb nicht wieder gu öffnen und hielt ben Bebel frampfhaft umfpannt, mabrend ber elettrifche Strom auf feinen Rorper wirfte. Much herbeieilende Rollegen tonnten ibn nicht befreien, Man telephonierte an die Bentrale, um von bort ben Strom abftellen zu laffen, es vergingen jedoch etwa 15 furchtbare Minuten, bis bies geschah. Sofort öffnete fich bann bie Sand bes Gefellen von felbft und ber Arm fiel wie leblos

brach. Jest erft tonnte man ertennen, bag bie Innflache ber Sand verbrannt und der Gefelle an allen Gliebern gelahmt war, Er erholte fich inbes nach und nach wieber; nur werben ber rechte Arm und bas rechte Bein bauernb gefügllos und gelahmt fein. Die Borrichtung, burd welche ber eleftrifche Strom auch ohne Bebelbewegung und ohne Buthun ber Bentrale abgestellt werben fann, mar entweber ben Leuten in ber Fabrit nicht befannt, ober fie hatten in ber Aufregung nicht an biefen Rotbebelf gebacht.

Landwirtichaft, Sandel und Berfehr.

Der Getreidemarkt. (Berichtsmoche vom 18.—20. Jan.) Die answärtigen Berichte lauteien in Bezug auf die Getreidenreise zwar immer noch malt, auf den Getreidemärkten in Deutschland dat fich aber die Stimmung für Weigen und Rognen weder stemsich deserbigen, nob kannten die Berkäuser sogar kiene Preiserhöhungen durchsehen. Die Auftlätung für diese Gricheinung liegt darin, daß in der vorbergegungenen kanen Stimmung keinekwegs ein flartes Angedot von Weigen und Roggen dervortrat, also die Borräte gar nicht so groß sein können, wie es manchmal scheint. In Berlin und Beipzig wurde dezahlt für Weigen, se nach Säte die Tonne (— 20 Ir.) 160—184 K., Roggen 154—160 K., Transgerke 160—173 K., Fattergerste 127—135 K., Hater 145—150 K., amerikanischer Mais 116—118 K., runder 116—128 K.

Der Boltdampfer "Friesland" ber "Red Star Linie" in Untwerpen ift laut Telegramm am 17. Januar wohlbehalten in

Der Bofibampfer "Gesiherland" ber "Red Star Linie" in Untwerpen ift laut Telegramm am 18. Januar mobibebalten in Bhilabelphia angefemmen.

Roufurd. Eröffunugen.

R. Amtegericht Rungelsan, Beinrich Streder, Solbner in Bobebach. — R. Amtegericht Miedlingen. Bufas App, Spezerebanbler in Rangach. — R. Amtegericht Aalen. Withelm Mayer, Raufmann in Untersochen, Off. Ralen.

Diegu "Das Blauberftubchen" Dr. 3.

Biebaltion, Brud und Berlag ber G. 38. Baifer ichen Buchanblung (Emil Baifer) Ragold.

Amtlice und Privat-Bekannimachungen.

Nagold-Bahn. Agl. Betriebsbanamt Calm.

Herstellung eines III. Hauptgleises auf dem Bahnhof Nagold

werben nachflebende Arbeiten im Atford vergeben :

A. 1)	Bahntorper, Musheben ber bi	eftebe	nben	Bo	rlage	etc.	600	M	
2)	herftellung von Siderungen						600	M	
B.	Bettung.							100	
2	Bieferung von Borlagfteinen Stellen ber Borlage		*		*		960		
8)	Lieferung von Rleingefchlag	1.00	-	+	1	-	480 3000		
-		1832	- Bles	in		ne in	5640		

Ueberfchlag und Bebingungen tonnen auf bem Bahnmeifter-Bureau im hiefigen Bahnhofgebande eingefehen werben. Die Offerte muffen spateftens bis

31. Januar 1899, abends 6 Uhr, dafelbit abgegeben merben.

Ragold, ben 20. Januar 1899.

Rgl. Betriebsbanamt Calw:

Darlehenskassen-Berein Böhngen

Vilanz auf 31. Dezbr. 1898.

Aftiva 4 4	
Raffenbestand 1 933.66	Wulshen on ARK
Einzahl, b.b. Ausgleichftelle 18 442.55	Gefcaftsguthaben ber Dit-
Stiffting mit neef 275	glieber 1471.94
Bert bes Mobiliars . 300.	Refervefond bes Borjahrs 5 184.78 Gtudginfe . 660.48
Conftiges 1 221.49	Gradjinje
92639.21	

. Mitgliebergahl 97. - Jahrebumfan 132110 -# 28 4. Bofingen, ben 19. Januar 1899.

Borfteber:

Stabtgemeinde Ragolb.

Commen any Dienstag ben 24. Januar (100 Rm. Rabelholy-Scheiter und Brugel, 7 Rm.

eichene Bragel, 400 Stud Laubreis und 600 Stud mit Schnee bebedt ift) jum Aufftreich. Bufaurmentunft nachmittags 2 Uhr beim fogen. Schnepfeneichle neben ber Pflansfchule,

Gemeinderat.

ertreter gesucht. Für jeben Ort ein Alleinvertäufer, Rein Laben, fein Betriebstapital. Grfind, fo hachwichtig für allgem, Sicherheit, baß geschl, zwang im, Ginführ, zu empfehl. Sehr bob, Berbienst. Offert, an A L. Bethe, Barmen Rro. 12.

Ragolb.

Gin Cobn achtbarer Eltern, welunter gunftigen Bedingungen in bie

Lehre

treten bei

Otto Rrenichmar, Bolgbilbhauer. Bilbberg.

Gin fraftiger

ber bie Ruferei grundlich erlernen will, wolle fich erfundigen bet Rrichbanm, Rufer.

Offene Pehrstelle bis Oftern für einen wohlerzogenen (Motorbetrieb.)

Fr. Bergog, Mefferichmieb.

Ragolb. 3m Gelbftverlag ber Berfaffer ift fürglich erfchienen:

Wilder aus * * Sowaben.

Liederenklus mit verbindenden Deklamationen für Mannerchor, Tenoriolo, Baritonfolo, Meggosopransolo je mit Pianoforte-Begleitung, fowie für Iftimmigen

frauencher.

Gedichtet von G. H. Kläger, Herrenberg, Romponiert von

3m Diftritt Rilberg Abt. Buttenmuble G. Keuerleber, Dottingen. 3hrer Rgl. Dobbeit Bringeffin Bauline gewibmet.

> = Breis 1 M = Borratig in ber

G. 28. Zaifer'ichen Buchhandlung.

000000000000000

Gebände-Berfauf.

Das ber Margarethe Ronnenmann gehörige Gebaube Rro. 340 in ber Leonhardiftrage, fowie ber Ader am hintern Steinberg

Montag den 23. de. Mte., nachmittage 6 Uhr, der Oftern Die Schule verlagt, tann jum zweiten und lesteumal gum Bertauf. Liebhaber merben eingelaben. Den 20. Januar 1899. Raisimreiber: Brobbed.

Die gur Unterhaltung ber Rachbarfchaftsftroßen erforberlichen Ralffteine werben in nachftebenben Gemeinden veraftorbiert:

Freitag den 27. Januar, Beiler Debnharbt morgens 10 Uhr, Gemeinde Altenfteig Dorf mittags 12 .. Heberbirg nachmittags 11/1 .. Ettmannameiler Gimmerafelb Fünfbronn abenba 6

Camstag ben 28. Januar, Gemeinbe Beuren morgens 9 Uhr, . 11 .

Stabt- " Altenfteig Bufammentunft auf ben Rathaufern. Ragolb, ben 20, Januar 1899.

Oberamtewegmeifter:

Anter-Pain-Expeller.

west breifig Jahren wird bied Mittel mit überrafchend gunftigen Eralgen gegen gintliche und rheumatifche Beidwerben, gegen Grfallungen, Rudenschmergen, Aust- und Jahrmeb wim als ichmergitilene Giereibung angewender; biefest altbewichtte Deusmittel verbient baber bas unbebingte Bertreuen jedes Rranfen. Borratig in den meilten Apobefen gu bem billigen Preife 10tt 50 Bi. u. 1 M. Die Flafche. bie Gabrifmarfe "Anfer Beim Ginfauf ochte man ant

Es fei hier auch noch and Ragenseibenben febr betiebe aufmertfam gemacht. Die Exfolg angemenbet bei fcmacher Stjolg angewendet bei ichwacher Berbanung, bei trägem Senbli-gang und bannus entlichenden Beichwerben. Breis 50 Bf. und 1 M. Die Flasche. vorsdig in ben meiben Apotinfen. 3. 96b. Michter & Cie., Binbolfenbt."

geworbene Anter-Rougo-Geffeng Rongo-Effeng wird mit bestem

Mannheimer Cafe-Import u. Berfandtgeichäft Theodor Seyboth

Celephon 1419. Mannheim Celephon 1419

verfendet frante vom Bofitolli an bis jum Originalballen gute fraftige robe Cafes per Bfund ju 62, 68, 79, 90, 100, 110, 120, 130 s, gute fraftige gebramute Café per Bfund

ju 75, 85, 90, 95, 100, 110, 115, 120, 130, 140, 150 d. Brafil Cafe, neuer Ernte, belefen, gartgrun, 68 3. Sehr billig und gut, fowie mein gebrannter Cafe ju

85 g per Pfund, Dufter ftete gerne gu Dienften.

[8.4.8.]

Ragolb. Alle Montag Bormittag giebt's warmen

Friedr. Kläger, Badermeifter.



od. Gang.

Unterjettingen. Rachften Sonntag, nachmittage 2 Uhr, im Gafthaus jum "Lamm"

Metruten= Berjammlung,

meju bie Jahrgange 1877, 1878 und 1879 eingeladen finb. Mehrere Refruten.

Meine Spezialitat

(nicht mit bem gewöhnl, Brinceffin-Bwiebadmehl ju verwechfeln) wird felbft von franten Rinbern gut vertragen, gefunde gebeiben vorzuglich babei, empfehle ftete frifch. Berfanbt auch nach auswärts.

Magold.

iod. Lang, Conditor.

Ragolb.

Brekhefe, Getreidebrenbeie per Pfund 48 3,

Bierpreßhefe per Bfund 20 3

in jebem Quantum giebt ab, und

Georg Siller, Bader. Gelbfigemachte Eiernudeln,

breite und fcmale, fowie

Gierriebeln

ber Dbige.

Rein Suftenmittel übertrifft Kaisers

Bruftfaramellen.

notariell beglaubigte Beugniffe bemeifen ben ficheren Erfolg bei Suften, Beiferfeit, Catarra und Bericleimung.

Breis per Batet 25 & bei Fr. Schmid in Magold, 6. Sutekunftin gaiterbach, Wilh. Widmann in Unterjettingen.

Goeben wieber eingetroffen:

jum Burgen - wenige Tropfen genugen. Fr. Schmid.

Rur Radebeuler Lilienmild-Seife

u. Bergmann & Co., Nabebent- Dresben ift vorzäglich und allbewährt jur Erlangung einer garten, weißen Saut und eines jugendfrifden, rofigen Teint fowie b. beste Seifegeg. Sommerfproffen. St. a 00 -f bei G. W. Zaifer.

> Ragolb. orlets

in allen Größen und verschiebenen Qualitaten empfiehlt billigft

Berm. Bringinger.

In, reifen

Limburgerkas, fowie vollfaftigen

Emmenthaler

empfiehlt billigft

Engen Berg.

o. Richter, Nagola

Alleinverkauf der berühmten Dürrkopp

Original - Nähmaschinen



gediegenste Construktion, von fast unbegrenzter Dauer, vollendet schönste Arbeit in allen Stoffen. Eigene Reparaturwerkstätte.

Sprener, ca. 1000 God, per Beniner 80 3,

Illustr. Preisliste gratis.

Roppitanb, ca. 150 Btr., per Btr. 2.50 .4,

Gerbstaub,

ca. 100 3tr., per 3tr. 2 .4, folange Borrat, vertauft. Ber? - fogt bie Redaftion.

Most : Extraft

au 120 Liter .# 2,-, Corinthen M. 24 .-. Blaue Trauben

> M 18-20, Wein-Bucker

28-30 %. Rezepte gratie. Berfenbet gegen Rachnahme Drogerie Bühl, Baden.

Ragold. Bei Suften, Beiferteit, Sals- und Bruftbeichwerben haben fich meine

Spigmegerich-Sonig-Bonbons, Eibisch-Malzextrakt-Zwiebel etc.,

Fichtennadel-Bonbons in Bateten gu 10 u. 20 6

ftets vorzüglich bewährt Sch. Sang, Cond.



Verdingung von Bauarbeiten.

Bur Erbanung eines Diehftalls auf der Jungviehmeide in Unterschwandorf und Ginfriedigung derfelben.

Bu Folge Auftrags find nachftebenbe Bauarbeiten burd offentliches Ausschreiben ju vergeben:

The Stedlennilleannes.								
1) Grab., Maurer-	und	5	einh	auer	ar beit	ms	9.0	1725 .#
2) Bimmerarbeiten								
3) Glaferarbeiten	-		14	1/4	DAME.	200	00	100 46
4) Schlofferarbeiten	2			100			150	250 M
5) Glafdnerarbeiten								225 -#
6) Anftreicharbeiten	2	140	4	14	17.35	100		120 W
7) Bflafterarbeiten			-	-	26	1	1	100 M
B. Einfriedigung.								

Simmterarbeiten . Roftenvoranichlag nebft Beidnungen liegen auf ber Rathaustanglei in Baiterbach jur Zinficht auf. Tuchtige und leiftungefabige Unternehmer werben hiemit jur Bewerbung eingelaben. Die Angebote auf Die einzelnen Arbeiten find in Brogenten ber Ueberichlagspreife ausgebrucht und verflegelt mit ber Auffchrift "Angebot fur Die Erbauung eines Biebftalls etc. in Unterschwandorf" langftens bis

Camotag ben 28. Jan. 1899, nachmittage 6 Uhr, beim Stadtichultheigenamt Baiterbach portofrei einzureichen, wofelbit um bie gleiche Beit bie Erbffnung ftattfinbet.

Der Eröffnungeverhandlung tonnen bie Bietenben beiwohnen. Unbefannte Bietenbe haben ihren Angeboten Tuchtigfeite. und Bermogenszeugniffe neueften Datums anzuschliegen. Der Buidlag ber einzelnen Arbeiten erfolgt in ber nachften Ausschuffigung bes Landwirticaftlichen Bereins, bis ju welchem Beitpuntt die einzelnen Unternehmer an ihre Angebote gebunden find.

Saiterbad, ben 17. Januar 1899.

Beidetommiffion: Borfigenber Rraug.

Ragolb.

Der Berein ber

balt am Countag ben 22. Januar, nachmittage 2 Uhr, im oberen Sanle bes Gafthaufes g. "hirich" hier feine

Generalversammlung

ab und labet die verehrl. Mitglieder und Freunde hoff. ein. Zagesordnung:

1) Rechenschaftsbericht bes Borftanbes. 2) Raffenbericht.

3) Bahlen bes Borftanbes und Ausschuffes. 4) Bortrag: Bas lehrt und bie lette Geffigelausffellung. Der Vorftand.

Ragolb. Der Unterzeichnete erlaubt fich fein Lager in

Italiener, Throler und Unterländer Weinen

ju geweigter Abnahme beftens ju empfehlen.

J. A. Koch, Ruferei u. Weinhandlung

Unter vorteilhaften Bebingungen und billigen Bramien wirb Unfall- und Saftpflicht-Berficherung gemahrt von ber

Deutiden Lebensberficherungs-Gefellichaft "Atlas"

in Ludwigshafen am Rhoin.

Sarantie-Rapital: 10 Millionen .4, hiervon bar eingegablt 21/2 Milliouen Dart.

Mis Berireter ber Gefellichaft am hiefigen Blage empfiehlt fich jur Bermittelung von Berficherungen Gugen Berg.

Zimmerarbeit Werdingung von Die Bimmerarbeit ju einer Feime im Roftenvoranschlag von 964 .vergebe ich in öffentlicher Berbingung. Blane, Roftenberechnung und Affordebedingungen liegen vom 20, bis 30. bs. Mis, bei mir auf. Liebhaber für biefe Arbeit erfuche ich, ihre verfchloffenen, in Prozenten aus-gebruchten Angebote bis 31. be. Wes. bei mir einzureichen.

Robert Da. herrenberg, 18. Januar 1899.

Ueberlinger Kälbermehl (Mildersakmehl)

von Geiges & Schanf, Jabril für haferprodukte in Ueber-Hugen a. S. Bergüglich jur Aufzucht von Jungvieb. Beugniffe ju Dienften. Im Gebrauch febr billig und ausglebig. Rieberlage bei herrn Carl Erankner in Magolb.

Berliner Mfannkuchen, fowie feinfte

Monto Donn

Preis.

bier mi

90 J. ti

außerh

Monat

NE 13

Die il

Mag

bronn

aligem

1898) fit

61 3. a.,

+Be erften "S Antrog b

gelebbuch offentlichu

licher Gel

auf ben b

beimer Mt

(fr. 18p.). fampften

mollite van

Musonhmi ner vermo

neben ber

Beitungen

moch Mnji

Sprecher !

Richtung verlangte

Abg. Diett

flimmten :

an beirnch

tuffion fibi

Antrog at

lich gu tes

Det atte, c

v. Stumm femie Ste

miber fprec

map much

ung bes 4 mothen.

nersteg

lib rale & in unferer

er barauf bie Stopell

auf bad @

behanbelte

faft vom f

veit größ

die Babt !

nnd

Miler

Spulgefte

berge fic

Bergipipe bas Sings

feinem Bi

Canone.

umb in 1

пиансен

Matten u

Biegen gi

Gebilfd,

einen mm

wir faun

Hhr and

reichen w

рази анде

birgebetor

benn hier

bem biebe

ber mis

Erete

made

Punsch-Berliner empfiehlt ftets frifch

> och. Cauf, Cond. Die mm

allerbeften 3 Bruftboubone find und bleiben entichieben

Carl Mill's allein echte Spikwegerich= Bruitbonbons

in Bafeten & 10, 20 unb 40 3, Carl Rill's Bruftfaft in Flaschen à 60 und 100 d. Befte Sausmittel bei jedem Suften, Beiferfeit, Ratarrh u. f. w. Rur echt gu haben bei

Engen Berg unb Gottlob Schmid, Ragolb; DR. Chr. Geigle, Emmingen; 3. G. hummel, Galtlingen; 3. Mofer, Wildberg; Th. Rall, Gbhanfen; M. 3. Speibel, Mögingen; Gruft Sittler, Robeborf; Briebr. Schittenhelm, Baiterbach; Gruft Schnich, Simmerefelb.

Reug= und Rrampf=

huften, fowie dronifde Ratharrhe, finbenrafde Befferungburch Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. (Beftandie le: 10% alliumfaft,900 oreinft. Buder.) In Beutein à 25 u. 50 d, fomie in Schachteln à 1 .# bei Cond. Sch. Lang, in Bildberg : Kim. A. France.



Vereinstheater.

77 Пиминети à 1 M

Einaktige und mehraktige Theater-Stücke

à 1 M und 1.50 M Ratalog gratis.

G. W. ZAISER'sche Buchhdlg., NAGOLD.

Eb. Gottesbienfte in Ragolb: Sountag 22. Januar, 1/10 Uhr: Bredigt; 1/22 Uhr: Chriftenlehre

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw